

Q&A

Frankfurt a. M., im März 2026

Q&A mit Constructlab zum WDC-Pavillon

1. Was ist der WDC Pavilion – in einem Satz?

Der WDC Pavilion ist eine mobile, offene Struktur, die Menschen zusammenbringt und Raum für gemeinsames Gestalten schafft.

2. Warum nennt Ihr ihn „mobile Agora“? Woher habt ihr euch Inspiration für den Entwurf geholt?

Wir sprechen von einer „mobilen Agora“, weil der Pavillon die Idee eines gemeinsamen öffentlichen Raums mit Bewegung vernetzt. Die historische Agora war ein Ort des Austauschs – hier wurde diskutiert, gestritten und gemeinsam entschieden. Genau diesen Geist greifen wir auf.

Unsere Inspiration kommt dabei weniger aus einem konkreten architektonischen Vorbild, sondern aus alltäglichen Situationen: Tische, Werkstätten, Küchen oder Versammlungen – also Orte, an denen Menschen wirklich zusammenkommen und aktiv werden. Der Pavillon übersetzt diese Formen des Miteinanders in eine Struktur, die unterwegs ist und sich flexibel anpassen kann.

3. Wie ist der Pavillon gebaut? Welche architektonischen Besonderheiten sind hervorzuheben?

Der Pavillon ist modular aufgebaut und lässt sich flexibel auf- und umbauen. Er ist dafür gemacht, sich zu verändern und auf unterschiedliche Kontexte zu reagieren. Besonders ist seine Offenheit: Es gibt keine klare Vorder- oder Rückseite, keine feste Hierarchie. Der Raum wird eher als ein offener Kreis als eine geschlossene Box verstanden. Flächen können bespielt werden – mit Plakaten, Botschaften oder anderen Ausdrucksformen und die Elemente lassen sich jederzeit neu anordnen. Der Pavillon versteht sich nicht als fertiges Objekt, sondern als offenes System, das zur Nutzung einlädt. Das aufblasbare Dach sorgt für eine starke räumliche Präsenz, bleibt dabei aber „leicht“. Es schafft Atmosphäre, ohne den Raum abzuschließen. Wir beschreiben es als eine Art „Schönwetterwolke“: ein Raum, der sich ständig verändert und dennoch immer offen und einladend bleibt.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



4. Wie zahlt der Pavillon auf *Design for Democracy* ein? Wo spiegelt sich das WDC-Motto in der Gestaltung und im Einsatz des Pavillons wider?

Für uns ist *Design for Democracy* nichts Theoretisches – es geht ums Machen. Der Pavillon schafft einen Raum, in dem demokratisches Miteinander konkret erlebbar wird. Menschen kommen zusammen, bauen, diskutieren, kochen, reparieren oder verbringen einfach Zeit miteinander.

Dabei gibt es keine klare Trennung zwischen Publikum und Beteiligten. Wer kommt, kann Teil des Geschehens werden. Jeder Standort wird von einer Residency begleitet: Mitglieder von Constructlab arbeiten vor Ort und verknüpfen sich mit lokalen Partnern, Themen und Fragestellungen. Ein festes Programm gibt es nicht – vielmehr entsteht der Pavillon aus verschiedenen Ebenen heraus: Einige Elemente sind gesetzt, vieles bleibt offen und entwickelt sich weiter.

Die Gestaltung unterstützt genau das. Sie schafft die Voraussetzungen für Teilhabe und lässt gleichzeitig Raum für Aneignung und Veränderung. So wird der Pavillon selbst zum Statement: Er zeigt, wie Räume Menschen dazu einladen können, Verantwortung zu übernehmen und Dinge gemeinsam zu gestalten.

5. Erzählt uns ein bisschen über Constructlab? Wofür steht ihr?

Constructlab ist ein transdisziplinäres Netzwerk aus Designer:Innen, Architekt:Innen und Macher:Innen, das in verschiedenen europäischen Städten arbeitet.

Im Zentrum steht das gemeinsame Arbeiten vor Ort. Unsere Projekte verbinden Gestaltung, Bau und soziale Prozesse. Uns interessiert, wie Räume Zusammenarbeit, Lernen und gemeinsame Verantwortung fördern können.

Wir liefern keine fertigen Lösungen, sondern schaffen Rahmenbedingungen. Wir arbeiten mit dem, was da ist – mit lokalen Materialien, Wissen und Menschen. Das gemeinsame Machen ist dabei entscheidend: Im Tun entstehen Vertrauen, Fähigkeiten und neue Ideen.

6. Wie kam es zur Zusammenarbeit mit der WDC 2026?

Die Zusammenarbeit entstand aus einem gemeinsamen Verständnis davon, was Design leisten kann – nämlich weit über das reine Objekt hinauszugehen.

Die WDC-Ausgabe 2026 in Frankfurt RheinMain versteht Design als Motor für gesellschaftlichen Wandel – ein Ansatz, der sehr gut zu unserer Arbeitsweise passt.

Wir wurden eingeladen, einen Pavillon zu entwickeln, der durch die Region reist und unterschiedliche öffentliche Räume in verschiedenen Städten aktiviert. Ausschlaggebend für uns war vor allem die Offenheit der Aufgabenstellung: Sie ermöglicht es, den Pavillon weiterzuentwickeln und auf die jeweiligen Orte einzugehen.

7. Was passiert nach 2026 mit dem Pavillon?

Der Pavillon ist nicht als einmaliges Projekt gedacht, sondern für die Weiterverwendung konzipiert. Er kann auch nach 2026 an andere Orte gebracht, angepasst und weitergenutzt werden. Einzelne Elemente lassen sich umbauen, reparieren oder in neue Projekte integrieren. Entscheidend ist dabei nicht nur die Struktur selbst, sondern das, was sie auslöst. Durch die Residencies bleibt an jedem Ort etwas zu-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumaikai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of



rück: neue Kooperationen, gemeinsame Erfahrungen, erworbene Fähigkeiten – oder einfach eine andere Art, zusammenzuarbeiten.

Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie zuletzt San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026 /
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

Gefördert durch /
Funded by



STADT FRANKFURT AM MAIN



Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

